

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 210.

Freitag den 9. September.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Norddeutscher Apotheker-Verein.

Am 5. und 6. September hat die in der Ueberschrift genannte deutsche Wandergesellschaft in unserer Stadt ihre 39ste General-Versammlung gehalten. Es ist der älteste unter allen deutschen Vereinen dieser Art, von denen er sich auch wesentlich durch seine innere Organisation und äußere feste Leitung unterscheidet. Bereits 1820 in einem kleineren Kreise in dem Lippeschen Ländchen gebildet hat sich der Verein jetzt über ganz Nord-Deutschland verbreitet und die Zahl seiner Mitglieder ist von 40 auf 1600 gestiegen. Er hat einen wissenschaftlichen Mittelpunkt in einer besonderen Zeitschrift, ein stehendes Directorium, eine Eintheilung in Kreise unter besonderen Directoren und mit besonderen Kreisversammlungen, ein bedeutendes Kapitalvermögen, Unterstützungs- und Stipendien-Fonds, was alles den übrigen Wandergesellschaften abgeht und dieser eine dauernde Existenz sichert.

Die hiesige Versammlung war durch ein besonderes Comité, bestehend aus den Herren Brodkorb, Colberg, Franke, Pabst und Hornemann, vorbereitet. Bereits am Sonntage fanden sich zahlreiche Theilnehmer (an 80) ein, die sich am Abend zu geselliger Unterhaltung in den Räumen des Logenhauses vereinigten.

Die Vormittagsstunden des 5. September waren der Beschäftigung der hiesigen wissenschaftlichen Sammlungen bestimmt. Die Vorsteher hatten mit anerkanntenswerther Zuverlässigkeit den botanischen Garten, das physikalische und mineralogische Cabinet, die pharmakologische Sammlung, das zoologische Museum geöffnet und machten, soweit sie anwesend waren, die kundigsten Führer durch die ihnen anvertrauten Schätze.

Um 11 Uhr eröffnete der Ober-Director des Vereins Medicinalrath Dr. Bley aus Bernburg in dem oberen Saale des Logenhauses die erste Versammlung mit einer längeren Rede. Er ging in derselben von den Verdiensten Halle's um die Naturwissenschaften aus und characterisirte die Verstorbenen von Fr. Hofmann an bis auf Schweigger, Schweigger-Seidel, Stolze, Germar, Meißner und Steinberg, entwarf dann ein ausführlicheres Bild von dem Leben und Schriften des in Erlangen verstorbenen Kastner (der auch in Halle gelehrt hat), nach dem das laufende Vereinsjahr benannt ist, gedachte der verstorbenen Mitglieder des Vereins, besonders des Dr. Tuchen in Ramburg und Alex. v. Humboldt's und gab zuletzt einen genauen Rechenschaftsbericht über die Cassen-Verhältnisse und das Resultat der sowohl für die Gehülfen als für die Lehrlinge gestellte Preisaufgaben, von denen die erstere 5, die zweite 8 Bearbeiter gefunden hatte. Hierauf bewillkommnete Apotheker Brodkorb die Versammlung im Namen des Halle'schen Comité's, dessen Vorsteher er ist, und Prof. Dr. Mettenheimer in Gießen im Auftrage des süddeutschen Apotheker-Vereins, der wenige Tage vorher in Ulm getagt hatte.

Von den wissenschaftlichen Vorträgen erwähne ich zunächst einen botanischen des Prof. Dr. v. Schlechtendal, der eine Anzahl werthvoller botanischer Schriften vorlegte, die zum Theil von ehemaligen Apothekern ausgegangen sind und dann über seltene mexicanische Drogen sich verbreitete, welche er vorwies. Hierauf sprach Professor Dr. Kraemer über die Sarsaparille als Arzneistoff und knüpfte daran einige allgemeine Erinnerungen über die Mangelhaftigkeit pharmakologischer Beobachtungen, welche Gegenbemerkungen und Zustimmung von Seiten des Dr. Geißler aus Königsberg und Dr. Hagenow hervorriefen. Auch Dr. Behndt aus Berlin gab allerlei botanische Mittheilungen.

Um 2 Uhr ward die wissenschaftliche Verhandlung geschlossen und es begann das Festmahl, das belebt durch heitere Trinksprüche sich bis zur sechsten Stunde ausdehnte, in welcher ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Bade Wittekind unternommen wurde.

Die zweite Sitzung am 6. September wurde bereits 10¹/₂ Uhr eröffnet. Die Verhandlungen in derselben waren theils wissenschaftliche theils praktische. Es gehören dahin Mittheilungen des Dr. Herzog aus Braunschweig und Dr. Meyer aus Berlin über das Leuchtgas, Erörterungen über das Medicinalgewicht, aus denen der Wunsch nach dem französischen Grammgewicht hervorging, ein Vortrag des Dr. Geißler aus Königsberg, in welchem mit sehr überzeugenden Gründen die Nothwendigkeit des Gebrauchs der lateinischen Sprache bei der Abfassung einer Pharmacopöe nachgewiesen wurde u. s. w.

Nach der Mittagstafel blieben die Teilnehmer in dem erleuchteten Garten der Loge, in welchem ein Concert veranstaltet war, bis zum Abend zusammen.

Es ist erfreulich aus dem Munde vieler Teilnehmer die Befriedigung, mit welcher sie auf diese Halle'sche Versammlung zurückblicken und den Dank für das herzliche Entgegenkommen zu vernehmen. Möchte unsere Stadt bei ihnen in gutem Andenken bleiben.

Predigtanzeigen.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis (den 11. Septbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Derselbe.

Catechismus-Predigten:

Montag den 12. September um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. (1. Bitte.)

Mittwoch den 14. September um 9 Uhr Herr Oberprediger Bräcker. (2. Bitte.)

Freitag den 16. September um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Jahr. (3. Bitte.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Lehan.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 12. September Abends 7 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann

Sonntag den 11. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 14. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 9. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Prediger Plath.

Sonntag den 11. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Catechisation Derselbe.

Wohlthätigkeit.

1 Thlr. 10 Sgr. als Ertrag einer Pensionsammlung für den Gustav-Adolf-Verein von Fräul. W. v. J. sind mir überwiesen und an die Vereins-Kasse abgeliefert, was ich hierdurch mit herzlichem Danke bescheinige.

Halle, den 6. September 1859. **Weicke.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Plöbütz Band I. unter Nr. 10 und 20 auf den Namen des Defonomen **Christian Carl Werner** eingetragene Grundstück:

„Ein separirtes Halbspännergut“ das Restgut bestehend in Wohnhaus, Scheune, Ställen, überhaupt sämmtlichen Gebäuden, Hof, Garten und 38 Morgen 37 Quadrat-Ruthen Acker vom Planstücke Nr. 69 der Karte, südlich vom Dorfe Plöbütz gelegen, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Tage, abgeschätzt

auf **11,065 Rth. 17 Sgr. 6 Sch.**, soll am

19. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Auction.

Donnerstag den 15. September d. J. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hier:

1 Secretair, 6 Sopha's, 3 Kommoden, 4 Spiegel, Tische, Stühle, 1 Waarenschrank, 1 Ladenregal mit 99 Kästen, Wand- und Taschenuhren, 1 Mikroskop, 2 gr. Brückenwaagen, 1 Parthie Getreidesäcke, 1 Doppelflinte, 2 gr. u. 4 kl. Spieldosen, 1 gute Goldwaage, 1 Parthie gute Kleidungsstücke, neue eis. Töpfe u. dgl. m.

Erste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Auction!

Heute Nachmittag Punct 2 Uhr beginnt meine bereits angezeigte Auction, mit der Bitte, daß ein hochgeehrtes Publikum sich recht zahlreich in meinem Locale einfinden wolle. Hoppe, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Neue Holland. Vollheringe, a Stück 9 Sch., 1, 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., sehr weiß und fett und von vorzüglichem Geschmack, empfiehlt **Volke**.

Segelleinwand zu Marktplanen billigst bei

Pfaffenberg, Klausthor Nr. 6.

Das Haus Jägerplatz Nr. 17 ist zu verkaufen und **1000 Thlr.** sind daselbst auf 1. Hypothek anzuleihen.

1 Ziege, gut im Nutzen, von 2 die Auswahl, ist f. **5 $\frac{1}{2}$ Rth.** in d. Kohlenformerei in Passendorf zu verk.

Eine Grube Dünger zu verkaufen Mittelwache 1.

Billige Rachel-Aufsätze von 1 Rth. an in der Ofen-Fabrik von **C. F. W. Herz**, kleine Ulrichsstraße Nr. 5.

Lederne Hosen werden gewaschen, gefärbt und in Stand gesetzt zu den billigsten Preisen.

L. Bergfeld, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Ein Lehrling wird verlangt

Scharngasse Nr. 8.

Möbel- und Pianoforte-Transporte werden angenommen und gut besorgt bei **C. Klingner**, große Schloßgasse Nr. 6.

Eine Frau wünscht Beschäftigung Spiegelg. 11.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung Kleinschmeden Nr. 10.

Ein anständiges junges Mädchen, welche Lust hat das feine Weisnähen und Plattstichsticken gründlich zu erlernen, findet noch Unterricht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes gesucht Wallstraße 41.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zum 1. October findet ein ehrliches, fleißiges Mädchen Dienst großer Schlamme Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten findet zum 1. October einen Dienst Schulberg 19.

Laden- u. Logis-Vermiethung.

Der bisher vom Kürschnermeister **Raschel** benutzte, vorzüglich günstig im **Colbatsky'schen** Hause am Markt Nr. 4 hier belegene Laden nebst der dazu gehörigen ebendasselbst befindlichen Wohnung soll vom 1. Oct. c. ab, der Laden auf Erfordern auch noch etwas früher, anderweit vermietet werden. Reflectanten erfahren alles Nähere bei dem Kaufmann **C. Deichmann**, Ober-Leipziger Straße hier.

Eine herrschaftliche Wohnung in meinem Hause am Leipziger Thore, bestehend aus 5 Stuben (worunter Balconstube), 4 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. **C. Lorenz**, Maurermeister.

Eine Parterrest., 2 K. u. K. nebst Zubehör wird von einem pünktlichen Miethszahler zum 1. Oct. zu miethen gesucht. Zu erfragen Gerbergasse 14.

Zwei Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten und von jetzt an oder 1. October zu beziehen Promenade Nr. 12.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Wagenfabrik **L. Kathe**, Leipzigerstr. 95/96.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen Glauchaische Kirche Nr. 1.

Zu bevorstehendem **Markte** empfehle ich mein wohlassortirtes **Leinen- und Baumwollen- Waarenlager** und als besonders preiswürdig
 schwere $\frac{5}{4}$ **Hanfleinwand**, a Elle 4 Egr.,
 dgl. $\frac{6}{4}$ do. a Elle 4 $\frac{1}{2}$ Egr.,
 so wie alle Sorten **Säcke** und **Sackdrelle**.

Markt Nr. 8.

Carl Steckner.

Zur **Herbstsaison** ist unser Lager in ff. **Hüten, Mützen, Cravatten, Schlips, Handschuh, Hosenträger** zc. **vollständig assortirt** und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum.

Gebrüder Schultze, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Gummischuhe offeriren Gebrüder Schultze.

Vorläufige Kunst-Anzeige

der berühmten Rheinischen Athleten- und Turn-Gesellschaft, welche zum ersten Male die Ehre hat, hier während des **Noßmarktes** Vorstellungen zu geben.

Die Gesellschaft besteht aus **26 Personen**.

Das Repertoire enthält **Seil- und Ballet-Tänze**, acrobatische, athletische, equilibristische, gymnastische Produktionen u. s. w., komische Pantomimen.

Da ich das erstemal die Ehre habe, für ein hiesiges als auswärtiges hochgeehrtes Publikum Vorstellungen zu geben, so werde ich mit Beihülfe meines Personals auf das eifrigste bemüht sein, mir denselben Ruhm zu erwerben, der mir bis jetzt überall zu Theil wurde. Um geneigtes Wohlwollen bittet

Rudolph Angelo Loritz, Director.

Gr. Ulrichsstr. 9 steht eine freundliche Wohnung für einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Im Auftrage des Directoriums der Französischen Stiftungen ersuche ich alle Diejenigen, welche noch gegründete Forderungen an den Nachlaß des Waisenausschreibers Herrn **Kraack** haben, die genaue Nachweise darüber in den nächsten Tagen an mich abzugeben. **Dr. Liebmann**, Insp. d. W.

Es ist den 7. September früh Morgens von dem rothen Thor bis nach dem Bahnhof eine schwarze Atlas-Mantille verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung
Mauergasse Nr. 1 am Franzensplatz.

Ein Kinderschuh verloren in der Nähe des Kirchthors. Abzugeben Bockshörner Nr. 10.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Geiße-straße Nr. 28 abzuholen.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 7. Septbr.		Den 8. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	14 Grad.	12 Grad.	10 Grad.
Wasser	13 " "	12 " "	13 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

